

# Leasing Business: Management-Informationen ohne Kompromisse



## Flexible Auswertungen mit Hilfe von Microsoft Excel und Applix TM1




**KGAL**  
*creating financial success*

Leasing ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil unseres Wirtschaftslebens geworden. Sowohl beim Mobilien-Leasing als auch beim Immobilien-Leasing werden beachtliche Volumina im Leasing-Verfahren finanziert. Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. geht davon aus, dass derzeit Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von ca. 150 Mrd. Euro verleast sind. Die KG Allgemeine Leasing GmbH & Co. (KGAL) ist seit Jahren die führende deutsche Leasinggesellschaft und Experte im Big-Ticket-Leasinggeschäft. Als Basis für ihr Management-Informationssystem (MIS) setzt KGAL auf die multidimensionale OLAP-Datenbank Applix TM1. Jetzt wurde das System um ein Konzern- MIS erweitert.

### Führungsrolle im Leasinggeschäft

Die Firmengruppe KGAL beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter an 10 Standorten in Deutschland und ist gemessen am verwalteten Volumen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten seit vielen Jahren die Nummer 1 im deutschen Leasingmarkt. Als eine der wenigen Finanzdienstleistungsgesellschaften in Europa bietet die KGAL das gesamte Spektrum von Immobilien-, Großanlagen- und Mobilien-leasing an. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen auf Flugzeug- und Schiffsfinanzierungen, immaterielle Wirtschaftsgüter wie z.B. Filmfonds und Beteiligungsmanagement spezialisiert. Im Branchenjargon spricht man dabei von Big-Ticket-Leasing. Gemeint sind Leasingverträge mit großem Abschlussvolumen, also Mindestinvestitionen im zweistelligen Millionenbereich.

Die Akquisition und Konzeption von Leasingprojekten bis hin zu deren Vertragsunterzeichnung wird im Regelfall von der KGAL selbst durchgeführt. Nach Vertragsabschluss werden die Projekte während der gesamten Laufzeit durch das Tochterunternehmen ALCAS verwaltet.

### AL MIS: Vertriebs- und Bestands-Controlling

Leasingprojekte für langlebige Investitionsgüter, wie beispielsweise Tanker, U-Bahnen, Flugzeuge oder Immobilien haben oft Laufzeiten von 20 Jahren und länger. In diesem Segment des Leasinggeschäfts ist es daher nicht das Datenvolumen, das hohe Anforderungen an ein leistungsfähiges Analysewerkzeug stellt, sondern vielmehr die Individualität und lange Projektdauer der einzelnen Verträge und die damit verbundenen komplexen Datenstrukturen. Die in der Leasingbranche typische Ansammlung von

Partner





## Über KG Allgemeine Leasing GmbH & Co.

Die KGAL mit Sitz in Grünwald bei München und 1968 gegründet, ist seit Jahren die führende deutsche Leasinggesellschaft. Mit Neuabschlüssen von 7,0 Mrd. Euro in 2002 und einem Geschäftsvolumen von über 35 Mrd. Euro im Bestand zählt die KGAL auch in Europa zu den leistungsstärksten und erfolgreichsten Unternehmensgruppen in der Branche. Über die Tochter ALCAS GmbH verwaltet die KGAL mehr als 1.800 Objektgesellschaften. Die ALCAS betreut etwa 40.000 Anleger, die sich mit fast 6 Mrd. Euro an den Fondsgesellschaften beteiligt haben. Mit den Gesellschaftern Dresdner Bank, Bayerische Landesbank und der Hamburger Sparkasse hat die KGAL einen namhaften Banken-hintergrund.

[www.kgal.de](http://www.kgal.de)

Individualprojekten bedarf erst einer Aufbereitung und Strukturierung aller Daten, ehe sie dem Management und den Fachabteilungen aussagefähige Informationen über die Entwicklung und die Ertragskraft des Objektbestandes liefern. Für diese speziellen Anforderungen an ein Management-Informationssystem gibt es keine Standardlösungen. Deshalb behalf man sich bei der KGAL lange Zeit mit Microsoft Excel. Die teilweise manuelle Auswertung von Daten erwies sich jedoch als zu aufwändig. Zudem ändern sich gesetzliche Vorgaben ein bis zwei Mal jährlich, was die umständliche Änderung einzelner Reportingsheets Excel-Berichtsblätter zur Folge hatte. Aus diesem Grund entschied sich die KGAL 1997 zum Aufbau eines Management-Informationssystems für das wöchentliche und monatliche Reporting unter dem Projektnamen AL MIS.

Vorangetrieben wurde das Projekt seinerzeit von der IT-Abteilung. Elmar Drewitz, damals IT-Leiter der KGAL, erinnert sich: „Wir erstellten die Berichte auf Basis einer Sammlung individuell erstellter Auswertungen: Daten vom Zentralrechner und Ergänzungen auf Excel-Basis wurden manuell zusammengeführt. Kamen neue Anforderungen seitens der Fachabteilung, mussten entweder die vorhandenen Berichte mühsam umgearbeitet oder neue Auswertungen erstellt werden. Eine Reaktion auf spontane, unerwartete Fragestellungen war damals gar nicht möglich.“

Um die Fachabteilungen besser und schneller zu unterstützen, aber auch den IT-Aufwand für die manuelle Bearbeitung einzelner Berichte zu reduzieren, stellte die KGAL hohe Ansprüche an die Flexibilität der neuen Business Intelligence Lösung. Nach einigen Recherchen wurde schnell offensichtlich, dass die OLAP-Technologie (Online Analytical Processing) die beste Alternative für das geplante Projekt war, da die Vielfältigkeit des Geschäftes der KGAL nur mit einer mehrdimensionalen Datenbank abgebildet werden kann.

Innerhalb des Auswahlverfahrens wurde ein Workshop mit führenden Anbietern von OLAP-Lösungen durchgeführt. „Bei der Erstellung eines Prototyps beanspruchte Applix TM1 lediglich die Hälfte der Zeit gegenüber anderen Lösungen“, erklärt Elmar Drewitz. „Bereits während des Workshops stellte sich heraus, dass sich auch Änderungen mit Applix TM1 einfacher durchführen ließen als mit den entsprechenden Wettbewerbslösungen.“ Neben der Flexibilität der künftigen Lösung waren weitere Kriterien für die Auswahl u.a. die Schnelligkeit bei der Datenberechnung sowie die Excel-Integration, da Excel bei der KGAL weiterhin als Frontend genutzt werden sollte.

### Projektverlauf

Der Workshop und das unmittelbar anschließende MIS-Projekt wurde von dem Applix Partner Schifflholz Unternehmensberatung (heute Mandora Business Solutions GmbH) realisiert. Zunächst wurde ein Glossar mit allen den normierten Begriffen für das Reporting des verwalteten Objektbestandes und des Projektneugeschäftes erstellt, die im Management-Informationssystem Verwendung finden sollten.

Anschließend folgte der Aufbau und die Festlegung der hierarchischen Strukturen. Hierzu erstellte das Projektteam unter der Leitung des damaligen Controllers, Herrn Josef Schmid, etwa 40 Dimensionen, die sich in OLAP-Würfeln beliebig miteinander kombinieren ließen.

Der dritte Projektabschnitt war dem Datenexport aus dem Zentralrechner vorbehalten. Nach wenigen Monaten war bereits der Status quo mit Applix TM1 nachgestellt und getestet. Insbesondere für die Controlling-Abteilung war die Flexibilität des Tools für eigene Ad-hoc-Abfragen und die Excel-Integration entscheidend für den Erfolg des Projektes. Ohne diese Funktionen von Applix TM1 wäre eine Weiterverarbeitung der Zahlen mit finanzmathematischen Methoden kaum sinnvoll darstellbar.



## Über Mandora Business Solutions GmbH

Die Mandora GmbH ist ein im Januar 2002 von Elmar Schiffelholz neu gegründetes IT- und Beratungs-Unternehmen, das Software-Lösungen für Finanzdienstleister sowie Lizenzagenturen im Medienbereich entwickelt und vermarktet. Einige Produkte der Mandora GmbH sind aus Beratungsprojekten der Schiffelholz Unternehmensberatung bei der KGAL seit 1991 entstanden.

Die Mandora GmbH hat Ihren Sitz in München, ist Applix Competence Center und spezialisiert auf die Entwicklung und Vermarktung kaufmännischer Softwarelösungen

[www.mandora.de](http://www.mandora.de)

Seit nunmehr sechs Jahren wird AL MIS von den Fachabteilungen für das Berichtswesen an die Geschäftsleitung und die Gesellschafter genutzt. Die Business Intelligence-Lösung wurde um die Behandlung der Daten sowie um die Betrachtung der einzelnen Leasingprojekte unter Renditeaspekten über die gesamte Projektlaufzeit zur Errechnung des Barwerts erweitert (DuPont-Schema).

Die Basisdaten werden entsprechend den der Aktualitätsanforderungen täglich oder wöchentlich zu einem bestimmten Stand und Stichtag aus den operativen Systemen in eine relationale Datenbank extrahiert. Informationen über die durch die KGAL aufgelegten Fonds, wie etwa der Platzierungsstand, werden aus einer Vertriebsdatenbank übernommen. Die Reports werden auf Wochen-, Monats- und Quartalsbasis erstellt und bestehen meist aus Tabellen und Grafiken. Auf der Basis von Applix TM1 und MS Excel lassen sich OLAP-Auswertungen mit maximal 16 Dimensionen pro Würfel erstellen. Für die verschiedenen nachfolgend aufgeführten Berichte wurden insgesamt 40 Dimensionen und 20 Würfel mit bis zu 15 Dimensionen definiert:

- Entwicklung der Gesamtinvestitionskosten und Bruttoertragsbarwert nach Vertriebskanälen, Portfolio und Sales-Pipeline
- Neugeschäft nach Erwerbsart und Objektart
- Entwicklung der Neuabschlüsse nach Objekten und Branchen
- Zielerreichung nach dem Pipeline-konzept
- Erfasster Projektzeitaufwand nach Abschlüssen, Bereichen und Mitarbeitern
- Projekterfolgsrechnung
- Bestandsentwicklung nach Branchen
- Bestandsentwicklung nach Objektart, Fondsmodell und Finanzierungsmodellen

- Bestandsentwicklung der Zu- und Abgänge
- Portfolio-Entwicklung

### AL Konzern: Betriebswirtschaftliches Konzernreporting für die KGAL Gruppe

Um die wirtschaftliche Lage des gesamten KGAL-Konzerns im Rahmen eines monatlichen Reportings ("GuV" plus Kommentierung) darzustellen, plante man Ende 2002 den Aufbau eines konzernweiten Management-Informationssystem (AL Konzern). Die KGAL-Gruppe umfasst heute etwa 16 operative Tochter- bzw. Einzelgesellschaften. Neben der Abbildung der Konzernstruktur (inkl. Konsolidierung) sowie der einzelnen Segmente und Beteiligungen sollten Ganzjahres-sichten (Vorjahr, Budget, Hochrechnung) dokumentiert werden, um eine Abschätzung der Jahresendzahlen zu er härten bzw. zu vergleichen.

Vor der Einführung von AL Konzern wurde mit Excel und Powerpoint gearbeitet. Auch hier zeigte sich, dass Änderungen in den manuell zu pflegenden Berichten zu aufwändig und fehleranfällig waren. Daten aus der bestehenden Kostenrechnung wurden manuell in Excel übernommen bzw. neu erfasst. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit Applix TM1 erwog die Controllingabteilung, die OLAP-basierende Lösung auch für das konzernweite MIS einzusetzen. Zuvor zog man jedoch auch die Lösungen anderer Anbieter in Betracht. Die Hauptanforderung an die neue Lösung war neben der Flexibilität bei der den Auswertungen, anfallende Änderungen unabhängig von der IT innerhalb der Fachabteilung durchführen zu können.

Wieder ging Applix TM1 als die am besten geeignete Softwarelösung hervor. Die Gründe hierfür lagen in der hohen Flexibilität, der Möglichkeit der Weiterentwicklung durch die Fachabteilung, der guten Excel-Integration und dem überzeugenden Kosten-/Nutzen-Verhältnis. Zudem hatte



## Über Applix

**Die multidimensionale OLAP-Lösung Applix TM1 liefert per Mausclick topaktuelle Unternehmensdaten als Basis für die schnelle, sichere Entscheidungsfindung. Die Bandbreite reicht vom Management-Informationssystem über Budgetplanung, Controlling bis hin zur Analyse, z.B. Kostenschätzungsanalysen und 'Was-wäre-wenn'-Szenarien. Durch die Erweiterung um Mechanismen für Notifikation, Alerting, Eskalation und Workflow stellt Applix mit der Plattform Applix Integra eine Lösung für effizientes Business Performance Management zur Verfügung. Über 1.700 Kunden weltweit nutzen Applix TM1 im Controlling und anderen Unternehmensbereichen.**

**Mandora Business Solutions GmbH**  
Agnes-Pockels-Bogen 1  
80992 München  
Tel: + 49 89 452376-20  
Fax: + 49 89 452376-19  
e-Mail: mail@mandora.de  
www.mandora.de

07/2011

man bereits Erfahrung mit Applix TM1 in verschiedenen Fachabteilungen und die zwischenzeitlich ausgegründete IT-Abteilung war mit der Systemwartung bestens vertraut.

In nur 15 Manntagen wurde das Konzern-MIS aufgesetzt. Bereits nach zwei Wochen konnten die ersten Tests durchgeführt werden. Frank Runkehl, Leiter der Controllingabteilung, zeigte sich positiv überrascht. „Wir hatten mit einem viel höheren Aufwand gerechnet. Die budgetierten Projektkosten wurden unterschritten.“ Doch nicht nur die schnelle Projektumsetzung durch die Mandora Business Solutions GmbH hat die KGAL Controller überzeugt. „Wir können selbst bestehende Berichte ändern oder neue erstellen ohne jedes Mal auf die IT zurückzugreifen“, berichtet Christian Preßler. Microsoft Excel ist auch beim Konzern-MIS die Frontend-Software und so können die Mitarbeiter der Controlling-Abteilung das System ohne längere Schulung selbst pflegen und weiterentwickeln. Durch die TM1 Funktionalität des Excel-Add-In-Managers bleiben Formate und Formeln von bestehenden Arbeitsblättern beibehalten, wobei jetzt der OLAP-Würfel neue Daten liefert. Die einzelnen Konzerntöchter stellen ihre Ist- und Plandaten in Form von Excel-Spreadsheets oder Schnittstellendateien zur Verfügung, welche mit Hilfe des TM1 Importwerkzeuges „Turbo Integrator“ in den OLAP-Würfel eingelesen werden.

### Heutiger Status

Neben der reinen Ergebnisrechnung lassen sich mit AL Konzern auch einzelne Kennzahlen (z.B. Bestands- und Neugeschäftsdaten, Barwertmargen, Mitarbeiter) der Tochtergesellschaften individuell auswerten. Interne Leistungsverrechnungen, Voll-, At-Equity- und Quoten-Konsolidierungen werden durch geeignete Konsolidierungsstrukturen abgebildet. Die Daten der derzeit 16 Tochtergesellschaften werden entweder vom internen Buchhaltungssystem (ORAG von OrgaRatio) oder von normierten Excel-Sheets durch individuelle

Schnittstellen in die OLAP-Datenbank übernommen. Buchhaltungsdaten, wie Einmalhonorare, laufende Honorare oder Laufzeiten werden in einer Microsoft Access-Datenbank zwischengespeichert, aggregiert und für die Verarbeitung in Applix TM1 aufbereitet. Die Ausgabe der Daten an die Geschäftsleitung erfolgt auf standardisierten Ausgabeblättern, welche u.a. die aktuelle Entwicklung gegenüber dem Jahresergebnis zeigen.

### Fazit

Für beide Einsatzbereiche hat die KGAL eine gut geeignete Softwarelösung gefunden: Frank Runkehl vom KGAL-Controlling äußert sich zufrieden über den Einsatz der multidimensionalen OLAP-Datenbank bei der KGAL: „Das Kosten-Nutzen-Verhältnis von Applix TM1 hat uns überzeugt. Aufgrund seiner hervorragenden Flexibilität können wir unser Management-Informationssystem innerhalb der Fachabteilung mühelos an neue Anforderung oder geänderte Strukturen anpassen.“ Die Mandora Business Solutions GmbH (vormals Schifflholz Unternehmensberatung) übernahm als langjähriger Applix Partner in beiden Projekten die Aufgabe der Projektplanung und -vorbereitung und unterstützte in der Umsetzung.